Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

A M T S B L A T T

März 2010

MARKTGEMEINDE MATREI IN OSTTIROL

Bezirk Lienz – A-9971 Rauterplatz 1

Gemeinderatsperiode 2010 - 2016

LA Dr. Andreas Köll
Bürgermeister

Elisabeth Mattersberger
Vizebürgermeisterin

Liebe Matreierinnen und Matreier!

Am 14. März 2010 fanden Gemeinderats- und Bürgermeisterdirektwahlen statt, welche folgende **Ergebnisse** gebracht haben:

Wählergruppe:	**Stimmen**	**Mandate**
Bürgermeisterliste LA Dr. Andreas Köll – „Gemeinsam für Matrei“	**1.663**	**9**
„Matreier Liste“ – Oswald Steiner (ML)	**1.350**	**8**
„Grüne und Unabhängige Liste Matrei“ (GUM)	133	0
„FPÖ und unabhängige Liste für Matrei“	62	0

Bürgermeisterwahlwerber:	**Stimmen**
LA Dr. Andreas Köll	**1.767**
Dipl.-Ing. Oswald Steiner	1.377
Dr. Sepp Brugger	78

Vergleich 2010/2004:

	Wahl 2010	**Wahl 2004**	**Veränderung**
Wahlberechtigte:	3.888	3.640	+ 248
Wahlbeteiligung:	84,13 %	77,01 %	+ 7,12 %
„Gemeinsam für Matrei“:	1.663	1.483	+ 180
„Matreier Liste“:	1.350	-	-
„Grüne und Unabhängige Liste Matrei“:	133	237	- 104
„FPÖ und unabhängige Liste für Matrei“:	62	143	- 81

Die **Bürgermeisterliste LA Dr. Andreas Köll - „Gemeinsam für Matrei“,** erzielte bei den **Gemeinderatswahlen 2010** einen **Stimmenzuwachs von 180** (bei einem Plus von 248 Wahlberechtigten gegenüber 2004: 3.888 zu 3.640).

Bei den **Gemeinderatswahlen vom 7. März 2004** hatten **alle anderen Listen** (LAW, UGM, Grüne und FPÖ) **zusammen 1.235 Stimmen** erreicht, während die **Bürgermeisterliste „Gemeinsam für Matrei“ damals 1.483 Stimmen** erzielte.

Bei den **Gemeinderatswahlen vom 14. März 2010** erreichten **alle anderen Listen zusammen um 310 Stimmen mehr als 2004** (**die Bürgermeisterliste um 180 Stimmen mehr**), womit sich in einer **Differenzbetrachtung** in diesen 6 Jahren **130 Stimmen oder rd. 2,7 %** von der Bürgermeisterliste zu den anderen Listen hin verschoben haben (die **Mandatszahl 2010** lag bei **176,5 Stimmen**).

Dabei wurde **seitens der Bürgermeisterliste das mögliche 10. Mandat knapper verfehlt,** nämlich (ohne Berücksichtigung der Koppelung) um 11 Stimmen bzw. (unter Berücksichtigung der Koppelung von „Matreier Liste“ / „FPÖ und unabhängige Liste für Matrei") um 46 Stimmen, **als das mögliche 9. Mandat für die „Matreier Liste“,** nämlich (ohne Berücksichtigung der Koppelung um 157 Stimmen bzw. unter Berücksichtigung der Koppelung um 126 Stimmen). **Von den ausgeschickten 248 Wahlkarten sind 40 nicht mehr rechtzeitig zurückgekommen**, sodass sie auch nicht gewertet werden konnten.

Nachdem auf der „Matreier Liste“ mit Bauernbundobmann GR Christoph Köll und Wirtschaftsbundobmann GV Martin Wibmer zumindest 2 ÖVP-Funktionäre kandidiert haben und Dipl.-Ing. Oswald Steiner für die ÖVP-Bürgermeisterliste in den letzten 12 Jahren im Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand gesessen ist, kann man davon ausgehen, dass es **im Matreier Gemeinderat jetzt nur mehr eine ÖVP-Fraktion und eine zumindest ÖVP-nahe Fraktion** gibt: **Die „Grüne und Unabhängige Liste Matrei“** (mit dem früheren Landtagsabgeordneten und Gemeinderat Dr. Josef Brugger) sowie **die „FPÖ und unabhängige Liste für Matrei“** (mit dem früheren Gemeinderat Anton Klaunzer bzw. Alois Bichler) **haben ihre Mandate jeweils verloren**, **was die wesentlichsten Veränderungen des Wahlsonntags vom 14. März 2010 darstellten.**

Bei der **Bürgermeisterdirektwahl** hat **LA Dr. Andreas Köll** – aufgrund des erstmaligen Antretens zweier weiterer Bürgermeisterkandidaten - 225 Stimmen gegenüber dem Ergebnis von 2004 (1.992 Stimmen) abgeben müssen und **1.767 Stimmen** erzielt, wobei **dieses Mal in Matrei alle wahlwerbenden Gruppen,** nämlich die, mit der „FPÖ und unabhängigen Liste für Matrei“ gekoppelte „Matreier Liste“ (Dipl.-Ing. Oswald Steiner) sowie die „Grüne und Unabhängige Liste Matrei“ (Dr. Josef Brugger) **eigene Bürgermeisterkandidaten gestellt** haben: Es bestand für die Wählerinnen und Wähler somit keine Möglichkeit, von Listen ohne Bürgermeisterkandidat einen anderen Bürgermeisterkandidaten zu wählen.

Dem amtierenden Matreier Bürgermeister ist es somit gelungen, einerseits die absolute Mehrheit zu halten und andererseits ohne Stichwahl Bürgermeister zu bleiben.

Alle anderen angetretenen Listen haben hingegen ihre selbst definierten Wahlziele verfehlt: Auch die „Matreier Liste“ wollte die absolute Mehrheit und den Bürgermeister stellen, die „Freiheitlichen“ und „Grünen“ wollten naturgemäß wieder zumindest ein Gemeinderatsmandat erreichen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei in Osttirol setzt sich in der Funktionsperiode 2010 – 2016 wie folgt zusammen:

„Gemeinsam für Matrei“ - Bgm. LA Dr. Andreas Köll:

1. Bgm. LA Dr. Andreas Köll, Geschäftsführer, Jurist, Schloß-Weißenstein-Straße 22
2. Vize-Bgm.in Elisabeth Mattersberger, Selbständige Bilanzbuchhalterin, Virgil-Rainer-Straße 10
3. GR Mathias Steiner, Jungbauer, Ganz 12
4. Ortsvorsteher GR Helmut Forcher, Brauereiangestellter, Moos 41
5. GR Norbert Riepler, HS-Lehrer, Feld 5
6. GR Dipl.-Ing. David Köll, Bauingenieur, Baumeister, Jakob-Wibmer-Straße 2
7. GRin Dir. Manuela Girstmair, Krankenpflegeschuldirektorin, Bründlweg 4
8. GR Oberstleutnant Silvester Wolsegger, Bezirkskommandant, Grabenweg 15
9. GR Michael Riepler, WK-Angestellter, Jus-Student, 9971 Feld 12

„Matreier Liste“ – Oswald Steiner:

1. GRin Regina Köll, Touristikkauffrau, Feld 25
2. GV Dipl.-Ing. Oswald Steiner, Technischer Leiter, Seblas 38
3. GR Martin Wibmer, Tischlermeister, Kaltenhaus 19/1
4. GRin Maria Niederegger, Buchhalterin, Leopold-Figl-Straße 17/31
5. GR Nikolaus Steiner, Pensionist, Seblas 42
6. GR Christoph Köll, Bauer, Koch, Klaunz 15
7. GRin Elisabeth Raneburger, Lehrerin, Lienzer Straße 11/2
8. GR Mag. Bernd Hradecky, Tierarzt, Hotelier, Leopold-Figl-Straße 17/32

Als sehr erfreulich kann gewertet werden, dass dem Matreier Gemeinderat nunmehr gesamt fünf Frauen angehören, womit unsere Marktgemeinde im absoluten Spitzenfeld aller Osttiroler Gemeinden liegt.

Mit 223 Vorzugsstimmen hat GR^{in} Regina Köll von der „Matreier Liste“ als Einzige ein Direktmandat geschafft und ist von Listenplatz 11 auf den ersten vorgerückt, womit sie Listenführer GV Dipl.-Ing. Oswald Steiner (62 Vorzugsstimmen) auf Listenplatz 2 verdrängt hat. Von der „Bürgermeisterliste“ hat GV a.D. Hartl Mattersberger mit 171 Vorzugsstimmen nur äußerst knapp ein Direktmandat (177) und somit den Wiedereinzug in den Gemeinderat verfehlt. Vize-Bgm.^{in} Elisabeth Mattersberger (169 Vorzugsstimmen), GR Michael Riepler (154 Vorzugsstimmen), GR Dipl.-Ing. David Köll (116 Vorzugsstimmen), GR^{in} Dir. Manuela Girstmair (107 Vorzugsstimmen) und GR Mathias Steiner (105 Vorzugsstimmen) haben ebenfalls sehr viel Zuspruch seitens der WählerInnen erhalten. Dies gilt auch für GR a.D. Markus Trost (137 Vorzugsstimmen) und GR Nikolaus Steiner (133 Vorzugsstimmen) von der „Matreier Liste“.

Die „Bürgermeisterliste – Gemeinsam für Matrei“ konnte bei der Gemeinderatswahl 2010 in allen Wahlsprengeln der Marktgemeinde die Mehrheit der Stimmen erreichen, wobei in den Wahlsprengeln V (Wohn- und Pflegeheim) rd. 87 % („Matreier Liste“ rd. 13 %) sowie VI (Tourismushaus Huben) rd. 57 % („Matreier Liste“ rd. 39 %) der abgegebenen gültigen Stimmen auf die „Bürgermeisterliste“ entfielen, in den Wahlsprengeln I (Rathaus-Büro des TVB) rd. 51 % („Matreier Liste“ rd. 42 %), II (Vorraum Kinosaal) rd. 53 % („Matreier Liste“ rd. 43 %), III (Vorraum Tauerncenter) rd. 53 % („Matreier Liste“ rd. 42 %) und IV (Hauptschule Matrei) rd. 47 % („Matreier Liste“ rd. 44 %). Insbesondere das letzte Sprengelergebnis dürfte bei der „Bürgermeisterliste“ zum Verlust des 10. Mandates geführt haben.

Im Vergleich zu den Gemeinderatswahlen des Jahres 1998, bei welchen die Bürgermeisterliste „Gemeinsam für Matrei“ 8 Mandate oder rd. 48 % der abgegebenen, gültigen Stimmen erzielte, wurden bei den Wahlen im Jahre 2004 10 Mandate (oder rd. 54 %) sowie bei den diesjährigen Wahlen 9 Mandate (oder rd. 52 %) erzielt.

AMTLICHE RICHTIGSTELLUNGEN ZU UNWAHREN BEHAUPTUNGEN IM GEMEINDERATSWAHLKAMPF:

Im Zuge des Gemeinderatswahlkampfes wurden von mehreren Wahlwerbern bzw. deren Sympathisanten unwahre Behauptungen verbreitet, welche – auch in dieser amtlichen Information – richtiggestellt werden müssen, soweit sie die Marktgemeinde Matrei in Osttirol direkt oder deren gewählte Organe in ihrer offiziellen Funktion betreffen:

Auf der Homepage der „Matreier Liste“ von Bürgermeisterkandidat Dipl.-Ing. Oswald Steiner wurden von einem Bruder des Grünen-Bürgermeisterkandidaten, Dr. Josef Brugger, **ungeheuerliche Vorwürfe im Internet verbreitet und zwar in Richtung Korruption,** wobei diese **nicht nur gegen den amtierenden Matreier Bürgermeister, sondern auch gegen einen Osttiroler Journalisten erhoben worden** sind. Bgm. LA Dr. Andreas Köll hat in dieser Causa nicht nur Anrufe von ORF Tirol, sondern auch von Osttiroler Printmedien bekommen und haben sich zahlreiche Matreierinnen und Matreier telefonisch bei ihm gemeldet.

In den nahezu 30 Jahren seiner politischen Tätigkeit ist der amtierende Matreier Bürgermeister noch nie mit derartigen Anschuldigungen konfrontiert worden, weshalb er bislang auch noch nie zum Mittel greifen musste, der zuständigen Staatsanwaltschaft eine Sachverhaltsdarstellung zu übermitteln.

Bei derartigen Vorwürfen kann es aber keinerlei Toleranz mehr geben, da sich niemand – schon gar nicht ein Bürgermeister und Abgeordneter zum Tiroler Landtag – gefallen lassen muss, in die Nähe von Korruption gerückt zu werden.

Bgm. LA Dr. Andreas Köll hat daraufhin seinen Anwalt beauftragt, eine Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft Innsbruck zu übermitteln.

Abschließend forderte Bgm. LA Dr. Andreas Köll seinen – für die Homepage verantwortlichen - Mitbewerber Dipl.-Ing. Oswald Steiner ausdrücklich auf, diese inkriminierenden Vorwürfe des Direktors der Raiffeisenbank Matrei, Dr. Christoph Brugger, unverzüglich entfernen zu lassen, da er sich ansonsten möglicherweise des Tatbestandes der Verleumdung mitschuldig machen könnte. **Das entsprechende Posting wurde daraufhin von der Homepage genommen.**

Folgende, von Bürgermeisterkandidat Dipl.-Ing. Oswald Steiner in einem Postwurf vom 12. März 2010 verbreitete Behauptungen entsprechen gleichfalls nicht der Wahrheit:

1. **Es entspricht nicht den Tatsachen, „dass Dr. Köll 2 Tage vor der Wahl noch schnell eine Gemeinderatssitzung anberaumt hat“:** Diese Sitzung war die, **gesetzlich in allen Gemeinden Tirols verpflichtend noch im März 2010 abzuhaltende Jahresrechnungssitzung,** welche bereits seit mehr als drei Wochen fixiert war. **Der Bürgermeister muss nämlich diese Gemeinderatssitzung nach der Sitzung des Überprüfungsausschusses** ansetzen, das war in Matrei bereits **am 24. Februar 2010 der Fall (öffentliche Kundmachung seit 17. Februar 2010). Die Jahresrechnung musste jedenfalls noch vom alten Gemeinderat genehmigt werden.** In Lienz wurde sogar von der Opposition kritisiert, dass die Jahresrechnungssitzung nicht mehr vor den Gemeinderatswahlen stattfand und darüber auch in Osttiroler Medien berichtet.

2. **Insbesondere entspricht es absolut nicht den Tatsachen, „dass Dr. Köll 2 TAGE VOR DER WAHL!!!“ vor hatte, mit der absoluten Mehrheit seiner Liste einen Entschädigungsvertrag für das geplante TIWAG-Laufkraftwerk zu beschließen und damit das WASSER DES TAUERNBACHES an die TIWAG zu VERKAUFEN…!“**
   Das Wasser des Tauernbaches kann von der Gemeinde Matrei gar nicht an die TIWAG „verkauft“ werden, weil die TIWAG schon zwei bestehende Kraftwerke in der Proßeggklamm betreibt und bis zum Jahre 2028 bereits weitreichende Wasserrechte am Tauernbach besitzt. Dies gilt im Übrigen auch für die Fischereirechte, welche die TIWAG schon zur Gänze erworben hat. **Es stellt auch eine Unwahrheit dar, dass ein Entschädigungsvertrag mit der TIWAG am 12. März 2010 vom Gemeinderat beschlossen hätte werden sollen: Es gibt überhaupt noch keinen Entschädigungsvertrag der Gemeinde, welcher der TIWAG bekannt ist und liegt auch seitens dieser noch keiner vor, sondern ging es damals nur um Grundzüge für einen ersten Entwurf und dazu einzuholende Stellungnahmen der Gemeindeaufsichtsbehörden bei der BH Lienz sowie beim Land Tirol: In der Gemeinderatssitzung vom 12. März 2010 wurden dazu ausschließlich Berichte des Bürgermeisters abgegeben und keinerlei Beschlüsse gefasst.** Ein **Entschädigungsvertrag mit der TIWAG** kann **frühestens im Sommer 2010** vom neuen Matreier Gemeinderat beschlossen werden.

   Weitere Behauptungen, welche die Marktgemeinde Matrei in Osttirol offiziell betrafen, können hier nur mehr exemplarisch richtiggestellt werden, so z.B. die Behauptung von Bürgermeisterkandidat Dipl.-Ing. Oswald Steiner, dass es für die Marktgemeinde **nur 1 email-Adresse** gäbe: **Zum Zeitpunkt der Gemeinderatswahl waren seitens der Marktgemeinde bzw. deren Außenkindergärten in Huben und Hinterburg gesamt bereits 10 email-Adressen eingerichtet** und kommen in nächster Zeit zwei weitere hinzu, wie im folgenden noch berichtet wird.

SPRECHTAGE/ERREICHBARKEIT DES BÜRGERMEISTERS UND DER VIZEBÜRGERMEISTERIN:

In letzter Zeit haben sich **wieder vermehrt GemeindebürgerInnen bezüglich eines Besprechungstermines mit dem Bürgermeister oder der Vizebürgermeisterin im Gemeindeamt gemeldet.** Bisher wurden diese Anfragen gesammelt und im Rahmen konzentrierter Sprechtage abgearbeitet. Um mögliche Wartezeiten zu verkürzen, ist beabsichtigt, den Parteienverkehr zu intensivieren und wieder **in regelmäßigen Abständen Sprechtage im Gemeindeamt** anzubieten. Die **Termine** werden künftig an der **Amtstafel der Marktgemeinde** angeschlagen bzw. sind dann auch auf der **Homepage der Marktgemeinde** (**www.matrei-ost.tirol.gv.at**) ersichtlich.

Kleinere Anliegen lassen sich oft auch **auf telefonischem oder email-Wege** schneller und unkomplizierter abwickeln, weshalb ich als **amtierender Bürgermeister** der Matreier Bevölkerung erneut anbieten kann, mich unter meiner **Handy-Nr. 0664/1411597** anzurufen oder unter meiner

email-Adresse bgm.koell@utanet.at zu kontaktieren. Soferne ich nicht gerade selbst einen Termin wahrnehmen oder an Sitzungen und Besprechungen teilnehmen muss, bin ich gerne unverzüglich bereit, Euren Anruf (oder Eure Nachricht) entgegenzunehmen und zurückzurufen (zu beantworten). Die amtierende **Vizebürgermeisterin** ist unter der **Handy-Nr. 0664/4429390** sowie unter der **email-Adresse officemattersberger@aon.at** erreichbar.

ÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDEVERWALTUNG:

Gemeindeamtsleiter OAR Hans Panzl wird **mit Wirkung vom 1. Juli 2010 in den wohlverdienten Ruhestand treten:** In seiner 43-jährigen Dienstzeit – wovon er 21 Jahre als Amtsleiter die Geschicke der Gemeindeverwaltung zur vollsten Zufriedenheit der Gemeindeführung und Bevölkerung geleitet hat – wurde „die Gemeinde" modernisiert und ausgebaut, um die ständig steigenden Anforderungen, insbesondere im Verwaltungsbereich bewältigen zu können. **Wir möchten ihm vorerst auf diesem Wege für seine herausragenden Leistungen unseren ganz besonderen Dank aussprechen und ihm weiterhin vor allem viel Gesundheit wünschen, damit er seine Pension ausgiebig genießen kann.**

Durch die Pensionierung von Amtsleiter Hans Panzl werden **einige Umstrukturierungen der Gemeindeverwaltung** erforderlich: So hat **der Gemeinderat** der Marktgemeinde Matrei **noch in seiner Sitzung vom 12. März 2010 einstimmig AR Georg Ranacher zum neuen Gemeindeamtsleiter** (ab 30. Juni d.J.) **bestellt.** Georg Ranacher besuchte nach der Volks- und Hauptschule in Matrei die Bundeshandelsakademie in Lienz, ist seit dem Jahre 1988 bei der Marktgemeinde Matrei beschäftigt und war bisher in diversen Abteilungen tätig, u.a. im Baureferat und zuletzt im Sekretariat des Bürgermeisters.

Der neue Gemeinde-amtsleiter AR Georg Ranacher

DI (FH) Mathias Steiner

Mit **DI (FH) Mathias Steiner** aus Huben wurde **ein neuer Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung angestellt,** der seit 1. April 2010 insbesondere für die Bereiche Bauwesen, Straßenverkehr, diverse Behördenverhandlungen, EDV, usw., zuständig ist. Er besuchte nach der Volksschule Huben und der Hauptschule Matrei die Metallfachschule in Lienz. Anschließend absolvierte er das Kolleg für Maschineningenieurwesen und Automatisierungstechnik sowie das Management Center Innsbruck (Studiengang Verfahrens- und Umwelttechnik).

Im Zuge dieser und weiterer Umstrukturierungen soll unsere Gemeindeverwaltung zukünftig noch „kundenfreundlicher" werden, um die Anliegen der Bevölkerung so rasch wie möglich erledigen zu können. Aus diesem Grunde informieren wir über **zwei neue email-Adressen** der Gemeinde, welche zu den bestehenden 10 hinzukommen: **Amtsleiter AR Georg Ranacher** ist zukünftig unter der **Tel.-Nr. 04875/6805-13** und der **email-Adresse amtsleitung@matrei-ost.tirol.gv.at** sowie **Finanzverwalter WD Mag. Michael Rainer** unter der **Tel.-Nr. 04875/6805-24** sowie der **email-Adresse finanzverwaltung@matrei-ost.tirol.gv.at** erreichbar.

„BAUHOF-HOTLINE“ VON BAUHOFLEITER RAINER WIBMER:

Bauhofleiter Rainer Wibmer

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindeamtsblattes mitgeteilt, ist seit einiger Zeit **Rainer Wibmer** als **neuer Leiter des Bauhofes** bei der Marktgemeinde Matrei beschäftigt. Rainer Wibmer ist verheiratet und hat zwei Kinder, ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Ortsstelle Matrei in Osttirol des Österreichischen Bergrettungsdienstes.

Kleinere Reparaturen, die Beseitigung von Schäden, Schneeräumungs- oder Streuproblemen, usw., die seitens der Bevölkerung gemeldet werden und in den Zuständigkeitsbereich des Bauhofes der Marktgemeinde Matrei fallen, wie beispielsweise der Austausch defekter Straßenbeleuchtungskörper, Kanaldeckel, udgl., also **die sogenannten „kleinen Anliegen“ unserer Bevölkerung, werden zukünftig ehestmöglichst durchgeführt bzw. erfüllt.** In derartigen Fällen ist der neue Bauhofleiter unter der **HOTLINE-Nr. 0664/1123054** oder über die **email-Adresse** bauhof-matrei@drei.at erreichbar.

WEITERE E-MAIL-ADRESSEN IM BEREICH DER MARKTGEMEINDE MATREI:

Gemeindeverwaltung:	gemeinde@matrei-ost.tirol.gv.at
Volksschule Matrei:	direktion@vs-matreio.tsn.at
Hauptschule Matrei:	direktion@hs-matreio.tsn.at
Polytechnische Schule Matrei:	direktion@pts-matreiosttirol.tsn.at
Allgemeine Sonderschule Matrei:	direktion@spz-matrei-osttirol.tsn.at
Volksschule Huben:	direktion@vs-huben.tsn.at
Volksschule Zedlach:	direktion@vs-zedlach.tsn.at
Zentralkindergarten Matrei:	kindergartenmatrei@aon.at
Außenkindergarten Huben:	mm.totschnig@aon.at
Außenkindergarten Hinterburg:	k.trost@gmx.at

KONSTITUIERENDE SITZUNGEN DES GEMEINDERATES, GEMEINDE-VORSTANDES SOWIE DER GEMEINDERÄTLICHEN AUSSCHÜSSE:

Bgm. LA Dr. Andreas Köll gratuliert der wiedergewählten Vizebürgermeisterin Elisabeth Mattersberger

Am **29. März 2010** fand die **konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates** der Marktgemeinde Matrei in Osttirol statt, anlässlich welcher die neuen Gemeinderatsmitglieder vom Bürgermeister angelobt und die weiteren, laut Tiroler Gemeindewahlordnung in der konstituierenden Sitzung vorzunehmenden Beschlüsse gefasst wurden:

Aus Einsparungsgründen wurde **einstimmig weiterhin nur 1 Vizebürgermeister/in** bestellt:

GV Dipl.-Ing. Oswald Steiner unterlag auch in der Vizebürgermeisterwahl

In geheimer Wahl wurde Elisabeth Mattersberger neuerlich zur Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Matrei gewählt. Ihr Gegenkandidat GV Dipl.-Ing. Oswald Steiner erhielt nicht die erforderliche Mehrheit.

Der Gemeindevorstand wurde – gleichfalls aus Einsparungsgründen – **einstimmig von bisher 5 Mitgliedern auf zukünftig 3 reduziert**, wobei diesem Gremium – **neben Bgm. LA Dr. Andreas Köll und Vize-Bgm.in Elisabeth Mattersberger** (seitens der Bürgermeisterliste „Gemeinsam für Matrei“) - **weiterhin GV Dipl.-Ing. Oswald Steiner** (nunmehr von der „Matreier Liste“) angehört.

Weiters hat der Gemeinderat **die Art und Anzahl der besonderen (B)** und **weiteren (W) Ausschüsse des Gemeinderates** festgelegt sowie die **Mitglieder und Schriftführer nominiert: Auch die Anzahl der Ausschussmitglieder wurde** – analog dem Gemeindevorstand – **einstimmig von 5 auf 3 reduziert,** wobei auch hier **jeweils 2 Mitglieder von der Bürgermeisterliste „Gemeinsam für Matrei"** und **1 Mitglied von der „Matreier Liste"** gestellt werden.

Für die **Gemeinderatsperiode 2010 bis 2016** wurden folgende **gemeinderätliche Ausschüsse mit nachstehenden Obmännern/Obfrauen und Mitgliedern** eingerichtet:

- **Überprüfungsausschuss (B):**
  GR Michael Riepler (Obmann)
  GR[in] Dir. Manuela Girstmair (Obmannstellvertreterin)
  GR Klaus Steiner
  Schriftführer: Gemeindeamtsleiter AR Georg Ranacher
  Finanzverwalter: WD Mag. Michael Rainer

Jugendreferent
GR Michael Riepler

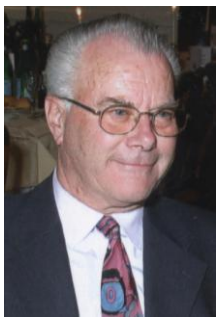
- **Jugendausschuss (W):**
  GR Michael Riepler (Obmann)
  GR Mathias Steiner (Obmannstellvertreter)
  GR[in] Regina Köll
  Schriftführerin: Klaudia Jesacher

- **Ausschuss für Familie, Senioren, Gesundheit und Soziales (B):**
  GR[in] Dir. Manuela Girstmair (Obfrau)
  Vize-Bgm.[in] Elisabeth Mattersberger
  (Obfraustellvertreterin)
  GR[in] Maria Niederegger
  Schriftführerin: Klaudia Jesacher

Sozialreferentin GR[in]
Dir. Manuela Girstmair

Seniorenbeauftragter der Marktgemeinde Matrei:
SR a.D. Manfred Klocker

Der Seniorenreferent der Marktgemeinde, SR a.D. Manfred Klocker, wird weiterhin mit seinem engagierten Team die Seniorenstube („Hoangaschtstube") im Matreier Schützenheim führen.



Seniorenreferent
SR a.D. Manfred Klocker

- **Ausschuss für Sport, Infrastruktur und Freizeiteinrichtungen (B):**
  GR Obstl. Silvester Wolsegger(Obmann)
  Ortsvorsteher GR Helmut Forcher(Obmannstellvertreter)
  GR Mag. Bernd Hradecky
  Schriftführerin: Silvia Holzer

Sportreferent
GR Silvester Wolsegger

- **Ausschuss für Kultur und Partnerschaften (B):**
  GR Norbert Riepler (Obmann)
  GR Michael Riepler (Obmannstellvertreter)
  GR[in] Elisabeth Raneburger
  Schriftführerin: Manuela Niederegger

Kulturreferent
GR Norbert Riepler

Neuer Partnerschaftsbeauftragter der Marktgemeinde Matrei:
GV a.D. Hartl Mattersberger

Die Marktgemeinde Matrei in Osttirol bedankt sich vorerst an dieser Stelle herzlich bei SR a.D. Manfred Klocker, der 33 Jahre lang (!) die Funktion eines Partnerschaftsreferenten ausgeübt hat.

Partnerschaftsreferent
GV a.D. Hartl Mattersberger

- **Ausschuss für Planung, Bau, Vergabewesen und Verkehr/Wohnungsbeirat (B):**
  GR Dipl.-Ing. David Köll (Obmann)
  GR Obstl. Silvester Wolsegger (Obmannstellvertreter)
  GR Martin Wibmer
  Schriftführer: Gemeindeamtsleiter AR Georg Ranacher

GR Dipl.-Ing. David Köll

- **Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Technologie und Energie (W):**
  GR Dipl.-Ing. David Köll (Obmann)
  GR Obstl. Silvester Wolsegger (Obmannstellvertreter)
  GV Dipl.-Ing. Oswald Steiner
  Schriftführer: Rudolf Steiner

- **Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft sowie Sicherung und Erschließung des ländlichen Raumes (B):**
  GR Mathias Steiner (Obmann)
  GR Norbert Riepler (Obmannstellvertreter)
  GR Christoph Köll
  Schriftführer: Gemeindeamtsleiter AR Georg Ranacher

GR Mathias Steiner

- **Ausschuss für Umwelt, Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung (W):**
  GR Mathias Steiner (Obmann)
  Vize-Bgm.[in] Elisabeth Mattersberger (Obmannstellvertreterin)
  GR Klaus Steiner
  Schriftführerin: Silvia Holzer

- **Ausschuss für Tourismus, Ortsmarketing und Ortsverschönerung (W):**

  Vize-Bgm.in Elisabeth Mattersberger (Obfrau)
  GR Norbert Riepler (Obfraustellvertreter)
  GR Mag. Bernd Hradecky
  Schriftführerin: Manuela Niederegger

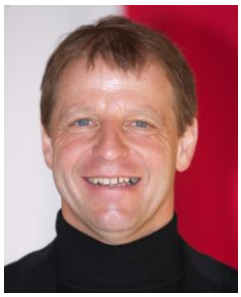
Vizebürgermeisterin Elisabeth Mattersberger

Gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung **kann der Gemeinderat für einzelne Ortschaften einen Ortsvorsteher und einen Ortsausschuss einrichten,** wenn dies im Interesse der besseren Anbindung entlegener Siedlungen bzw. Fraktionen an die Gemeindeverwaltung zweckmäßig ist. Der Ortsvorsteher hat die örtlichen Geschäfte der Gemeindeverwaltung nach den Anordnungen des Bürgermeisters zu besorgen.

Der **Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei in Osttirol hat** in seiner Sitzung vom 29. März 2010 **erneut einstimmig die Einrichtung eines Ortsausschusses für die Ortschaft Huben beschlossen und GR Helmut Forcher zum Ortsvorsteher gewählt.**

- **Ortsausschuss Huben/Ortsvorsteher (B):**

  GR Helmut Forcher (Ortsvorsteher)
  Die Wahl der beiden weiteren stimmberechtigten Mitglieder (je eines über Vorschlag der „Bürgermeisterliste“ bzw. der „Matreier Liste“ erfolgt durch die Ortsversammlung in Huben.
  Schriftführer: WD Mag. Michael Rainer



Ortsvorsteher GR Helmut Forcher

Der/die jeweilige Ausschussobmann/-obfrau kann im erforderlichen Falle auch Experten mit beratender Stimme beiziehen.

Weiters hat **der Gemeinderat die, in andere Organe bzw. Verbandsversammlungen von Gemeindeverbänden zu entsendenden Vertreter der Marktgemeinde Matrei wie folgt bestimmt** (wobei der Bürgermeister grundsätzlich die Gemeinde in allen Verbänden, Organen, Gemeindeverbänden, u.a. Organisationen, soweit nicht ausdrücklich ein anderer Vertreter bestellt wird) vertritt:

Gemeindevertreter in der Grundverkehrsbehörde/Höfekommission:
- Vize-Bgm. a.D. Johann Steiner
- Paul Ruggenthaler (Ersatzmitglied)

Weitere Gemeindevertreter im Abwasserverband Hohe Tauern Süd:
- Vize-Bgm.in Elisabeth Mattersberger
- GR Dipl.-Ing. David Köll
- GR Klaus Steiner

Weiterer Vertreter (Stellvertreter des Bürgermeisters) in der Forsttagsatzungskommission:
- GR Mathias Steiner

Gemeindevertreter im Tourismusverband Osttirol/„Regionalausschuss NP Hohe Tauern“:
- Ortsvorsteher GR Helmut Forcher

In der konstituierenden Sitzung wurden weiters auch die Bruttobezüge (vor Steuer) der Vize-Bürgermeisterin (neu € 1.100,-- p.m., bei gesetzlich möglichen € 1.600,-- p.m.), der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes (€ 250,-- p.m.), des Ortsvorstehers für den Ortsteil Huben, der Obleute von besonderen (€ 400,-- p.m.) und weiteren (€ 200,-- p.m.) gemeinderätlichen Ausschüssen, des Partnerschaftsreferenten der Marktgemeinde Matrei sowie der Mitglieder des Gemeinderates (Sitzungsgelder) neu festgesetzt: **Vor allem durch die Reduzierung der Anzahl der Gemeindevorstands- und Ausschussmitglieder, aber auch durch Reduktion bei den Aufwandsentschädigungen selbst, konnten erhebliche Einsparungen erzielt werden, die sich immerhin auf einen Betrag von jährlich rd. € 12.000,-- belaufen.**

Schließlich hat **der Gemeinderat** in der erwähnten Sitzung noch **die Befugnisse des Gemeindevorstandes festgelegt:**

Der Gemeindevorstand ist weiterhin für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedürfen oder nicht durch ein Gesetz ausdrücklich dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorbehalten sind:

Konkret hat **der Gemeinderat** dem Gemeindevorstand **die Entscheidung über Vorhaben hinsichtlich der Begründung oder Beendigung von Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen,** hinsichtlich der **Gewährung von verlorenen Zuschüssen sowie die Abgabe und Annahme von Erklärungen, den Abschluss von Vereinbarungen,** insbesondere den Erwerb und die Veräußerung beweglicher Sachen und die **Vergabe von Leistungen,** wenn der Wert dieser Rechtsgeschäfte in der Gesamtabrechnung oder bei regelmäßig wiederkehrenden Vergaben den Jahresbetrag 5 v.H. der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes nicht übersteigt, übertragen.

Weiters wurde **die Ermächtigung des Gemeindevorstandes bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen auf einen Betrag von € 30.000,-- pro Einzelfall beschränkt.**

Wir hoffen, Euch hiemit wieder einige Informationen geboten zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

LA Dr. Andreas Köll e.h.
Bürgermeister

Elisabeth Mattersberger e.h.
Vizebürgermeisterin